

Zeitschrift:	Ur-Schweiz : Mitteilungen zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz = La Suisse primitive : notices sur la préhistoire et l'archéologie suisses
Herausgeber:	Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte
Band:	22 (1958)
Heft:	2
Artikel:	Durchbohrte Hammeraxt von Gränichen
Autor:	Bosch, R.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-1034503

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Durchbohrte Hammeraxt von Gränichen

Am 16. April 1958 übergab Baumeister Roman Grundler von Gränichen dem aarg. Kantonsarchäologen eine sehr schöne durchbohrte Hammeraxt, die er um 1948 beim Aushub eines Öltankschachtes neben dem Hause von Frau Zehnder am Südausgang des Dorfes Gränichen AG in 3 m Tiefe gefunden und bis dahin zu Hause aufbewahrt hatte. Sie weist eine Länge von 15,7 cm auf und

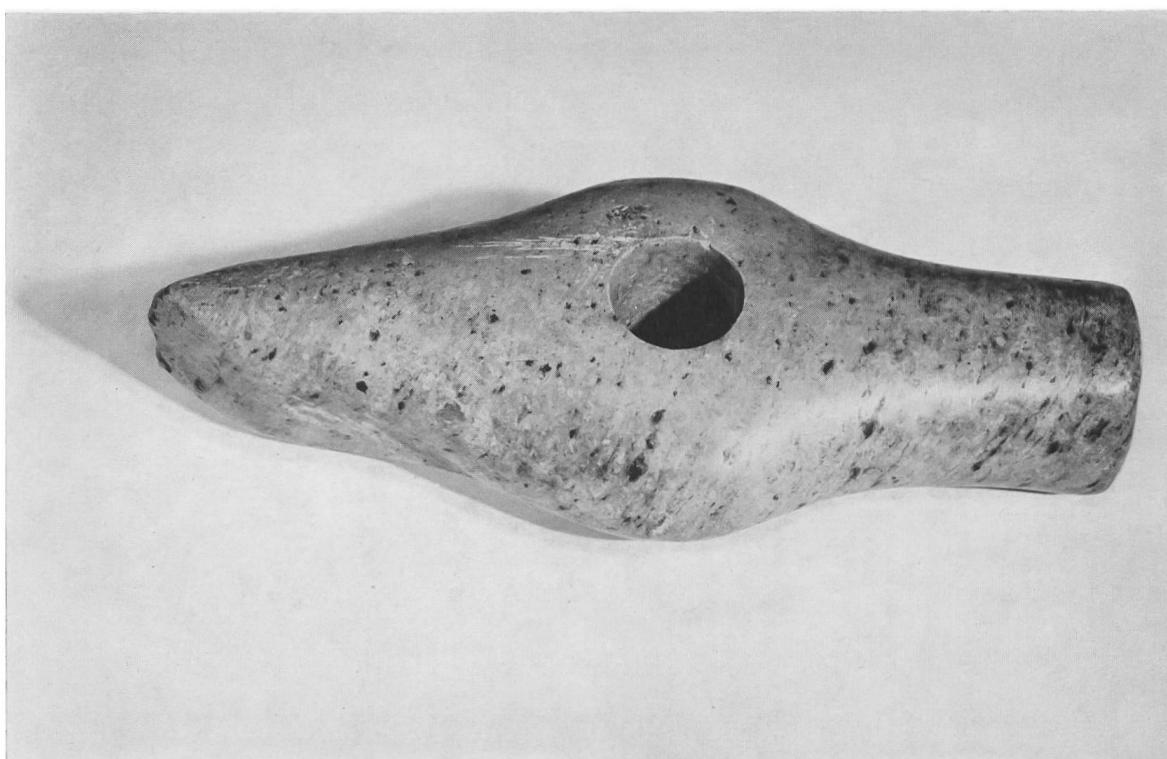


Abb. 29. Gränichen, Kt. Aargau. Hammeraxt. Photo E. Schulz, Basel

ist aus Grünstein hergestellt. Andere Funde wurden nicht beobachtet. Die tiefe Lage des Fundes läßt sich durch Ablagerung der Wina erklären. In Gränichen sind in letzter Zeit an verschiedenen Orten von dem Bezirksschüler Walter Labhart von Buchs bei Aarau neolithische Funde gemacht worden, so daß mit einer Besiedlung der Gegend in der Jüngeren Steinzeit gerechnet werden kann.

Ich halte dafür, daß diese Hammeräxte in der Regel nur als Zierstücke Verwendung fanden. Die Schlagfläche des Hammers unseres Fundes zeigt die ursprüngliche Politur und nicht die geringsten Gebrauchsspuren. Die Herstellung und Durchbohrung einer solchen Hammeraxt nahm – wie unsere Versuche lehrten – sehr viel Zeit in Anspruch.

R. Bosch